

Thema: Pfllegetipps für Petunien

Damit Ihre Kunden einen Sommer lang Blütenspaß mit Petunien haben, sind hier die wichtigsten Regeln zusammengefasst.

Quelle: Norbert Elgner
Bezug zum Heft: g&v 3/2011

10 Regeln für einen sommerlangen Blütenspaß mit Petunien

• Lichtansprüche am Standort

Petunien wachsen an allen gut besonnten Freilandplätzen. Volles Sonnenlicht wird zwar vertragen, ist jedoch nicht unbedingt erforderlich. Insofern sind überdachte Balkone und Terrassen sogar optimal. Plätze unter Bäumen oder hohen Sträuchern sind dagegen ungeeignet.

• Gefäßauswahl

Bedenkt man die enorme Wuchskraft von 'Surfinias' und anderen modernen Sortenserien, so wird klar, dass nur Gefäße mit großzügig bemessenem Substratvolumen für die Bepflanzung in Frage kommen.

• Substratbeschaffenheit

Wichtigste Voraussetzung ist eine humose, strukturstabile Blumenerde mit Tonanteilen. Der Fachhandel führt sogar Spezialmischungen, die dem erhöhten Eisengehalt Rechnung tragen,

der zur Vorbeugung von Chlorosen (Gelbsucht) dient.

• Verwendungsaspekte

Die Vielzahl der Farbsorten bieten dem Blumenfreund grenzenlose Gestaltungsmöglichkeiten von Ton in Ton bis kräftig bunt. Mit den weit herabhängenden Blütenkaskaden lässt sich vor allem in den Signalfarben Rot und Weiß, eine beeindruckende Fernwirkung von bepflanzten Balkonkästen und Blumenampeln erzielen.

• Bepflanzungsregeln

Hängepetunien besetzen in Balkonkästen die vorderen Plätze. Dahinter bilden aufrecht wachsende Arten gewissermaßen die Kulisse. Die Table- und Patio-Sorten mit mehr aufrechtem Wuchscharakter setzen auch in Einzelstellung, ausgepflanzt in größeren Töpfen, bildschöne Akzente auf Terrassen und Gartenplätzen.

• Wasserversorgung

Hier gilt in der Tat der Ausspruch „volle Kanne.“ Petunien haben einen hohen Wasserbedarf. An heißen Tagen ist ein zweimaliges Gießen sogar die Regel. Deshalb sind Gefäße mit Wasserspeicher für diese frohwüchsigen Sommerblüher besonders geeignet.

• Nachdüngen

Üppige Blütenpracht kommt nicht von Ungefähr. Wer sich daran erfreuen möchte, muss seine Petunien sehr gut nachdüngen, denn sie gehören in die Kategorie „Starkzehrer.“ Dies wiederum bedeutet „Bestversorgung“ mit Flüssiggaben im wöchentlichen Turnus.

• Auszupfen und Durchputzen

Verblühtes auszuzupfen und vor allem nach einer Regenphase die Pflanzen gut durchzuputzen sind keinesfalls nur „Kosmetikmaßnah-

men“, sondern dies beugt dem Auftreten von Fäulniserkrankungen vor und fördert außerdem den erneuten Durchtrieb. So bleiben die Pflanzen fit.

• Schnittmaßnahmen überflüssig

Während viele andere Balkonpflanzenarten schubartig blühen und nach einem Hauptflor zurückgeschnitten werden, blühen Petunien kontinuierlich den ganzen Sommer durch. Ein Rückschnitt ist somit nicht erforderlich und auch nicht ratsam.

• Gesunderhaltung

Vor allem im Frühsommer ist auf Blattlausbefall zu achten, der, bei stärkerem Auftreten, mit einschlägigen, nützlingsschonenden Präparaten in Schach gehalten werden kann. Gleiches gilt ab August für das Auftreten von echtem Mehltau, blattoberseits.